

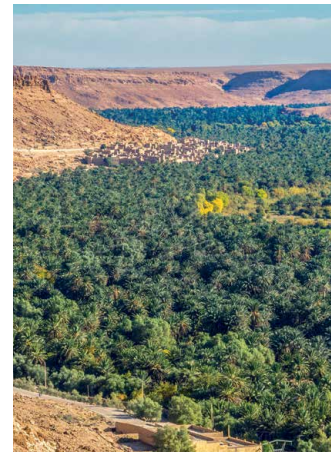
Zwischen Königsstädten, Atlas-Gebirge und Sahara



Kunstvoll verzierter Innenhof



Festungsstadt Ait Benhaddou



Die Oasenkette des Tafilalet

Marokko ist ein Land mit vielen Gesichtern – einst blühender Teil Roms, dann westlicher Eckpfeiler des Islams. Reich an kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten, weiss das Königreich geschickt mit Geschichte und Gegenwart umzugehen. Königsstädte, Suqs und Kasbahs, Moscheen und grossartige Grabmäler laden zum Besuch ein. Städtische Prachtarchitektur steht neben uralter ländlicher Lehmbauweise. Kontrastreiche Landschaften, die Gebirge, Wüste und Küsten umfassen, machen Marokko zu einem unvergesslichen Erlebnis.

REISEPROGRAMM

1. Tag (So): Anreise nach Casablanca

Flug nach Casablanca. 1 Übernachtung.

2. Tag (Mo): Moderne islamische Architektur

Wir sehen in Casablanca die Hassan II-Moschee, eine der grössten der Welt, bevor wir nach Rabat weiterreisen. Dort spazieren wir durch die Suqs der Medina und das monumentale Tor in der Kasbah, ein Beispiel prächtiger Almohaden-Baukunst. Unvollendet geblieben sind das 44 m hohe Hassan-Minarett und die dazugehörige Moschee. Das Mausoleum von König Muhammed V. gilt als vorzügliches Beispiel moderner islamischer Architektur. Im neu eröffneten Museum seines Nachfolgers Muhammed VI. erhalten wir einen Einblick in die moderne und zeitgenössische Kunst von Nordafrika. 1 Übernachtung in Rabat.

3. Tag (Di): Medina und Suqs von Meknes

In der Königsstadt Meknes steht Bab Mansour, das grösste und schönste Stadttor Marokkos. Wir besichtigen die Medina mit den Suqs und die Lehranstalt Medersa Bou Inaniya (14. Jh.). Der Wesirpalast Dar Djamaï stellt schönstes marokkanisches Kunsthandwerk aus. 3 Übernachtungen in Fès.

4. Tag (Mi): Moulay-Idriss und Volubilis

Im Wallfahrtsort Moulay-Idriss wird das Grabmonument von Moulay Idriss, dem Begründer der ersten Dynastie, verehrt. Das Ruinenfeld von Volubilis zeigt zahlreiche gut erhaltene römische Bauwerke, Säulen und prächtige Mosaiken.

5. Tag (Do): Fès, die bedeutendste Königsstadt

Fès ist dank Kunst und Wissenschaft, verwurzelt im Glauben, ein geistiges Zentrum der arabischen Welt und bietet das intakte Bild einer mittelalterlichen Stadt. Wir lernen die islamischen Lehranstalten (Medresen), Suqs der Medina, das Gerberviertel, das Andalusier- und das Judenviertel kennen.

6. Tag (Fr): Über den Mittleren und Hohen Atlas

Südwärts fahren wir über den Mittleren Atlas mit seinen Zedernwäldern nach Midelt auf 1488 m, einem kleinen Bergwerksort. Den Hohen Atlas überqueren wir auf

seinem östlichsten Übergang, dem «Kamelstutenpass» und folgen dem uralten Karawanenweg, der ins Tafilalet, der grössten Oasenkette Nordafrikas, führt. 1 Übernachtung in Erfoud.

7. Tag (Sa): Strasse der Kasbahs

Via Tinejdad folgt die Strasse den Kasbahs am Südfuss des Hohen Atlas bis nach Tinerhir (Tinghir) und zur berühmten Todra-Schlucht. Übernachtung in Dades.

8. Tag (So): Festungsdörfer der Berber

Durch das Dades-Tal gelangen wir zur Oasenstadt El Kelaa des Mgouna, berühmt für ihr Rosenöl. Ein besonders schönes Festungsdorf ist das ummauerte Ait Benhaddou, ein wahres Labyrinth von Lehmbauten, die sich an Felsen lehnen. Übernachtung bei Ait Benhaddou.

9. Tag (Mo): Der Hohe Atlas

Die letzte Etappe unserer Reise führt über den mit 2260 m höchsten Atlas-Pass Tizi-n-Tichka. Die Fahrt führt an abgelegenen Berberdörfern vorbei durch eine eindruckliche Berglandschaft. Schliesslich erreichen wir Marrakesch. Vielleicht bleibt nach Ankunft noch Zeit für einen Spaziergang durch das Gassengewirr des Suqs. 2 Übernachtungen in Marrakesch.

10. Tag (Di): Marrakesch

Die vierte Königsstadt ist von einer gewaltigen Stadtmauer mit zahlreichen Toren umgeben. Wir streifen durch die Suqs der Medina und werfen einen Blick in die Medersa Ibn Yusef, besuchen das Wahrzeichen, das berühmte Koutoubiya-Minarett, die Saadiergäber und den hispano-maurischen Bahia-Palast. Gegen Abend erwacht einer der lebhaftesten Plätze Nordafrikas zum Leben. Wir lauschen auf der Djemaa el Fna (UNESCO-Weltkulturerbe) den Geschichtenerzählern und beobachten die Schlangenbeschwörer und Gaukler.

11. Tag (Mi): Abschied von Marokko

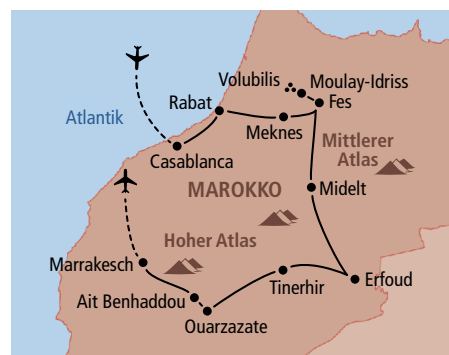
Auch Europäer haben Spuren hinterlassen: wir besuchen das Museum Yves Saint Laurent und spazieren danach durch seinen geliebten «Jardin Majorelle» bevor wir zum Flughafen fahren und in die Schweiz zurück fliegen.

KONZEPT & LEITUNG:

Niina Tanskanen



Schon früh entdeckte sie ihre Liebe für die nordafrikanischen Kulturen und fing an, jeden Zeitungsartikel zu sammeln. In ihrem Studium der Islamwissenschaft konzentrierte sie sich neben der islamischen Kunst auf Kultur und Geschichte von Minderheiten, insbesondere auch der Berberkulturen. Sie arbeitete für orientalische Abteilungen von diversen Museen und beschäftigt sich mit arabischer Kalligrafie und Numismatik. Die lokalen Dialekte lernte sie in Marokko und Tunesien, liebt das Reisen in der arabischen Welt und freut sich, auch Sie damit anstecken zu können!



11 REISETAGE

23.04. - 03.05.2023 (Sonntag bis Mittwoch)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 22

Fr. 3680.–

Fr. 650.–

LEISTUNGEN

- Flug Zürich – Casablanca, Marrakesch – Zürich
- Bequemer Reisebus, alle Eintritte
- Ausgesuchte Mittelklassehotels, Vollpension
- Klimaneutral durch CO2-Kompensation